

## MATERIAL FÜR DIE LEHRKRAFT/LEITUNG

### Material – Weltreise einer Jeans

zum Ausdrucken:

> Text „Die Weltreise einer Jeans“ → [Unterrichtsmaterialien Reise einer Jeans.pdf \(welthaus.de\)](#), S. 9

> Text „Fast Fashion: die Stationen – die Länder – die Folgen“ → [Fast-Fashion-Die-Stationen---die-Laender---die-Folgen-1.pdf \(exit-fast-fashion.de\)](#)

zum Ausdrucken auf der nächsten Seiten:

> Länderfähnchen

Sonstiges Material:

> Weltkarte → z. B. „Perspektiven-Wechseln-Karte“ bei Bildung trifft Entwicklung [Weltkarte-perspektiven-wechseln.jpg \(10827x7575\) \(bildung-trifft-entwicklung.de\)](#)

> Faden

> grüne und gelbe Zettel

> Pinnadeln

Ländernamen ausdrucken und zu kleinen Zetteln zurechtschneiden

USBEKISTAN

TÜRKEI

TAIWAN

POLEN

TUNESIEN

BULGARIEN

CHINA

FRANKREICH

DEUTSCHLAND

## Material – Kosten meiner Kleidung

zum Ausdrucken auf den nächsten Seiten:

- > Jeans mit Anteilen
- > Zettel mit Gewinn-Akteuren
- > Zettel mit Tabelle Gewinnanteile & Preisaufschlüsselung
- > Ergebnis-Zettel
- > 2 Zeug\*innen-Berichte

## Gewinnanteile an einer Jeans - Preisaufschlüsselung

<u>Beschreibung</u>	<u>Prozent</u>	<u>Preisanteil</u>
Gesamtpreis	100%	29,99€
1%-Anteil (als Rechenhilfe)	1%	0,29 €
	32,5%	
	31%	
	19%	
	8%	
	5%	
	4%	
	0,4%	

**LÖSUNG: Gewinn an einer Jeans – Preisaufschlüsselung**

<u>Beschreibung</u>	<u>Prozent</u>	<u>Preisanteil</u>
Gesamtpreis	100%	29,99€
1%-Anteil (als Rechenhilfe)	1%	0,29 €
Marke	32,5%	9,43 €
Kleidungsgeschäft	31%	8,99 €
Mehrwertsteuer	19%	5,51 €
Material	8%	2,32 €
Transport & Steuern	5%	1,45 €
Fabrikgewinn & Produktionskosten	4%	1,16 €
Lohn der Näherin	0,4%	0,12 €

**KLEIDUNGSGESCHÄFT**

**MEHRWERTSTEUER**

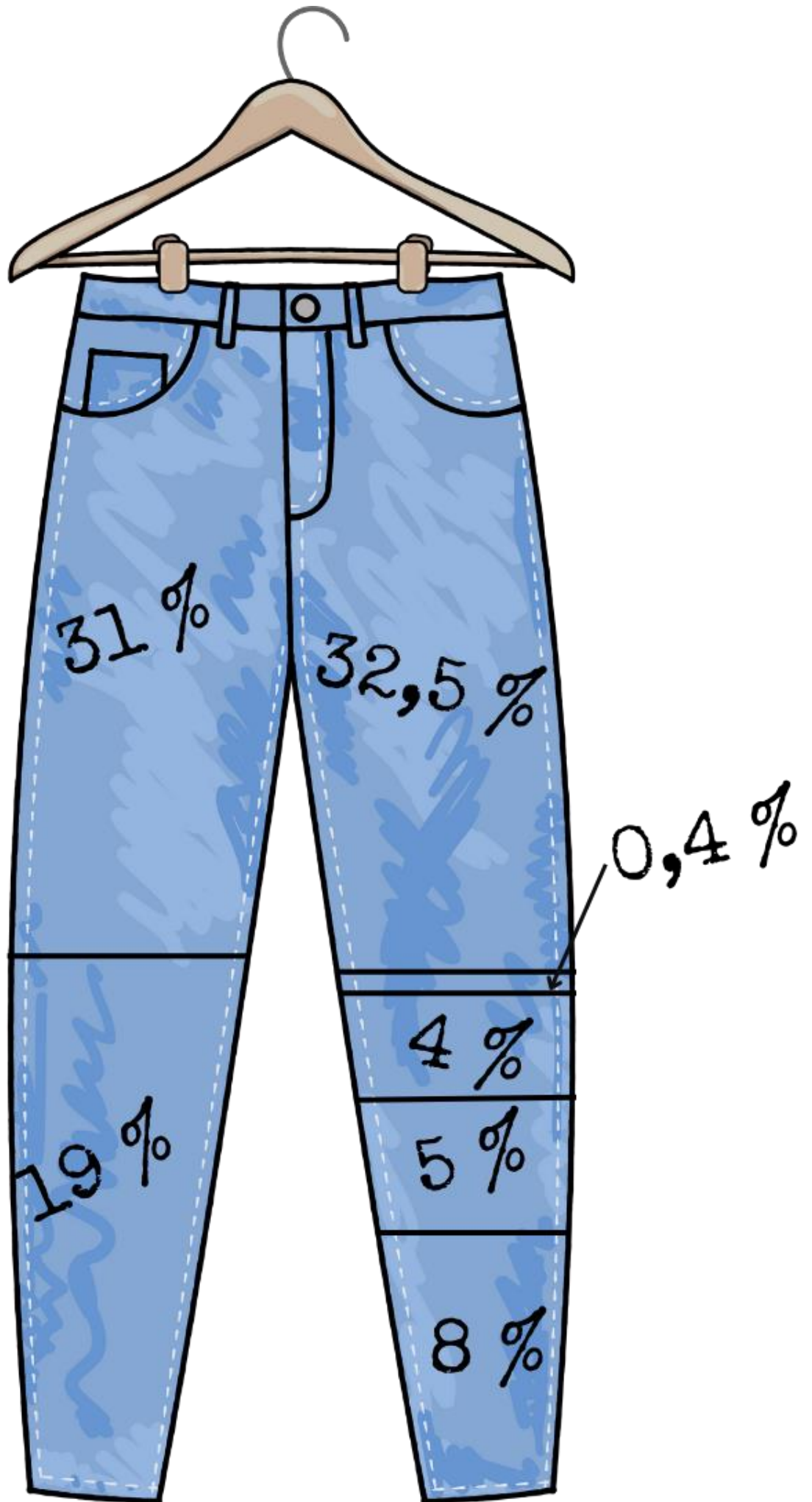
**LOHN DER NÄHER\*INNEN**

**MATERIAL**

**TRANSPORT & STEUER**

**MARKE**

**FABRIKGEWINN &  
PRODUKTIONSKOSTEN**



### Eine Zeugin aus Asien berichtet: Schuften für einen Hungerlohn

In Asien arbeiten Millionen von Näher\*innen unter menschenunwürdigen Bedingungen. Die hier geschilderte Situation in Indien steht exemplarisch für diese Arbeitsbedingungen z. B. in Bangladesch, Pakistan, Sri Lanka, Indonesien.

#### Ajala, 28 Jahre alt, Näherin, Indien:

Meine Schicht beginnt sehr früh am Morgen. Ich spüre einen sehr großen Arbeitsdruck, da wir große Stückmengen pro Stunde fertigen müssen. Deswegen machen wir keine Pausen oder gehen nicht zur Toilette, weil das zu viel Zeit kostet. Wenn wir unser Soll nicht schaffen, werden wir angebrüllt. Obwohl wir eigentlich eine halbe Stunde Mittagspause machen dürfen, arbeiten wir durch, weil wir sonst die Arbeit nicht schaffen. Uns ist es verboten, eigene Trinkflaschen mitzubringen. Das Wasser bekommen wir von der Fabrik. Es macht uns krank. Als wir sauberes Trinkwasser verlangten, wurden wir geschlagen und unsere Kleidung wurde zerrissen. Wir haben uns dann bei den Leitern der Abteilung beschwert. Doch es änderte sich erst etwas, nachdem unsere Fabrik in der Öffentlichkeit Ärger bekam, weil eine Überprüfung dieses Problem öffentlich machte. So bekommen wir jetzt zumindest sauberes Wasser zu trinken. Doch dass die Bedingungen schlimm sind und wir schlecht bezahlt werden, daran hat sich nichts geändert. So ist es in der Halle, in der wir arbeiten, unerträglich. Es gibt keine Fenster, Klimaanlage oder Heizungen. Und der Lohn reicht nicht zum Leben. Ich bin alleinerziehend. Deswegen muss ich abends noch in einer Straßenküche mit arbeiten und mir bei der Bank Geld leihen, um mich und meine Tochter zu ernähren. Vie-en anderen geht es genauso. Wir wollen mehr Lohn von der Fabrikleitung fordern, aber niemand traut sich. Alle haben Angst vor den Folgen - auch vor Gewalt. Eine Gewerkschaft gibt es nicht.

nach Informationen von: Kampagne für Saubere Kleidung, FEMNET, SÜDWIND-Institut, z. B. FEMNET: Im Profil: Indiens Bekleidungsindustrie, <https://femnet.de/informationen/laender-und-arbeitsbedingungen/indien.html>, letzter Zugriff: 17.05.2021



### Eine Zeugin aus Europa berichtet: Ausbeutung für Billigpreise auch in Europa

„Made in Europe“ steht nicht für gute Arbeitsbedingungen. Denn nicht nur in Asien, auch in Osteuropa, z. B. in Serbien, lassen Mode-Unternehmen in Fabriken produzieren, die sich nicht an die Regeln halten. Sie nutzen die schwierige Situation der Menschen aus, wo sie können.

#### Spomenka Zivkovic, 56 Jahre alt, Serbien:

Ich habe 36 Jahre lang in ein und derselben Fabrik gearbeitet. Die Arbeitsbedingungen waren sehr schlecht. Im Winter war es furchtbar kalt, weil die Heizung nur morgens für maximal zehn Minuten angestellt wurde. Im Sommer hingegen war es extrem heiß und es gab weder Ventilatoren noch eine Klimaanlage. Manchmal haben wir versucht, die Fenster zu öffnen, doch die Produktionsleitung hat das oft verboten und sie direkt wieder schließen lassen.

Von der schlechten Raumluft haben ich und viele andere Frauen Asthma bekommen. Daraufhin hat die Firma für alle Arbeiterinnen ein Asthma-Spray zur Verfügung gestellt. Den mussten wir uns teilen. Behandlungskosten wurden nicht übernommen, Krankheitstage generell nicht bezahlt. In der Halle, in der wir gearbeitet haben, gab es drei Toiletten. Funktioniert hat oft nur eine. Die Kloschüsseln standen einfach im Raum, nicht abgeschirmt, ohne Wände. Mittlerweile bin ich in Rente, ich bekomme gerade mal 50 Euro im Monat. Das liegt auch daran, dass mir insgesamt 24 Monatsgehälter nicht ausgezahlt worden sind.

Weitere Informationen zu den Arbeitsbedingungen in Osteuropa unter [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) sowie unter Kampagne für Saubere Kleidung: <https://saubere-kleidung.de/lohn-zum-leben/europa>

nach Informationen von: Brot für die Welt: Faire Bedingungen in Textilfabriken, unter: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/serbien-textilindustrie/>, letzter Zugriff: 17.05.2021

## **Material – Siegelchaos:**

zum Ausdrucken auf den nächsten Seiten:

> 8 Karten mit Siegel-Logos

## **Zum (optionalen) Bestellen:**

> „Wegweiser durch das Label-Labyrinth“ → Wegweiser durch das Label-Labyrinth (Neuaufgabe 2022) - Christliche Initiative Romero e.V. (CIR) (ci-romero.de)

> Quickchecks → Quick Check Eine schnelle Orientierung im Label-Labyrinth (Neuaufgabe 2022) - Christliche Initiative Romero e.V. (CIR) (ci-romero.de)

## **Digitale Alternative:**

> labelchecker | Ein Wegweiser durch das Labellabyrinth

> Siegelverzeichnis – Siegelklarheit



**FAIRTRADE**  
**TEXTILE**  
**PRODUCTION**



**COTTON**





---

# GRÜNER KNÖPF

SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.  
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

bluesign®  
PRODUCT



## Material – Fanshop-Recherche:

Zu Ausdrucken oder digital:

> Heft „Die Vereine im Ranking – so fair sind ihre Shops!“ → [cum-ratione.org/wp-content/uploads/2021\\_Magazin\\_gesamt.pdf](https://cum-ratione.org/wp-content/uploads/2021/Magazin_gesamt.pdf)

> Factsheets zu adidas, Nike, Puma und Fußbällen → [Zeig' Ausbeutung die rote Karte! - Exit Fast Fashion \(exit-fast-fashion.de\)](https://www.exit-fast-fashion.de/)